HUSS-MEDIEN Presseinformation Nr. 23/28.04.2017

Mit einem Bein im Gefängnis? Der ep Elektropraktiker beantwortet die Frage nach den Voraussetzungen für die Berufung einer Elektrofachkraft

Elektriker wissen, dass ihr Beruf nicht nur mit den Gefahren des elektrischen Stroms behaftet ist. Die Diskussion, ob ein Gesellenbrief genügt, um als Elektrofachkraft die Verantwortung für Elektroanlagen zu übernehmen, flammt immer wieder auf. Die Fachzeitschrift ep Elektropraktiker geht in der aktuellen Ausgabe darauf ein und gibt Antworten.

Berlin, 28.04.2017 Die Elektrofachkraft (EFK) bzw. Verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK) trägt Verantwortung für Elektroanlagen und die Sicherheit beim Betrieb. Wer aber ist Elektrofachkraft und reicht eine einschlägige Berufsausbildung zur Bestellung zur VEFK aus? Wer wird zur Verantwortung gezogen, wenn „etwas“ passiert? Diese Fragen werden in der Elektrobranche gerade heiß debattiert. In der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift Elektropraktiker gibt es Antworten auf die wichtigen Haftungs- und Ausbildungsfragen: (www.elektropraktiker.de/nachricht/wer-eine-elektrofachkraft-ist)

Der Beitrag veranschaulicht, in welchen Regelwerken Festlegungen zur Eignung zur Elektrofachkraft zu finden sind und fasst sie kurz zusammen. Auch, wie die Qualifikationen erworben werden können und wie Elektrofachkräfte bestellt werden, wird ausführlich behandelt.

Die Debatte zu verfolgen und die Tipps im Heft lohnen für alle Unternehmer, die eine Elektrofachkraft bestellen und in der Praxis tätige Elektrotechniker, die wissen wollen, inwieweit ihre Qualifikation zur Bestellung als EFK bzw. VEFK geeignet ist.

„Es ist erstaunlich, wie leichtfertig mit der Auswahlverantwortung für Elektrofachkräfte in vielen Unternehmen umgegangen wird. Dabei gibt es klare Regeln. Hier möchten wir helfen aufzuklären und beraten.“ betont Rüdiger Tuzinski, Chefredakteur des ep Elektropraktiker.

Der Abdruck der HUSS-Presseinformation ist honorarfrei, Text- und Bildmaterial stehen auf der HUSS-Presseseite unter www.huss.de sowie unter www.huss-mediasales.de. Belegexemplar erbeten an HUSS-MEDIEN GmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Am Friedrichshain 22, 10400 Berlin.

Ihre Ansprechpartner bei weiteren Fragen zu dieser Presseinformation:

Dr. Stefan Hassels
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 30 42 151-383
E-Mail: stefan.hassels@hussberlin.de

Torsten Ernst
Verlagsleitung Elektrotechnik
Telefon +49 30 42 151-262
E-Mail: torsten.ernst@hussberlin.de

Elektropraktiker
Die Fachzeitschrift ep Elektropraktiker wendet sich an Elektrofachkräfte in Handwerk und Industrie sowie in Planungs- und Ingenieurbüros. Wichtige Themen sind Elektroinstallation, Gebäudesystemtechnik, Elektrogeräte, Schaltanlagen, Leistungselektronik, Beleuchtungstechnik, erneuerbare Energien. Für Entscheider in Handwerk und Industrie werden neben technisch-juristischen Fragestellungen auch die Gebiete Betriebsführung, Arbeitssicherheit, Aus- und Weiterbildung und der Einsatz verschiedener Betriebsmittel erörtert. Der Elektropraktiker erscheint monatlich und wird von der Berliner HUSS-MEDIEN GmbH herausgegeben.

HUSS-MEDIEN
Die HUSS-MEDIEN ist ein B2B-Verlag, der mit Fachzeitschriften, Sonderpublikationen und Informationsportalen, die Fach- und Führungskräfte der Wirtschaftszweige Bauwesen, Elektro- und Gebäudetechnik, Logistik, sowie Recht und Gastgewerbe mit Produkten, Praxis- und Hintergrundwissen versorgt. Bei HUSS-MEDIEN erscheinen aktuell die Fachzeitschriften ep Elektropraktiker, eh Elektrohändler, Gastronomie & Hotellerie, GVkompakt, Feuerwehr, Arbeit und Arbeitsrecht, Hebezeuge Fördermittel, Moderne Gebäudetechnik, ivv Immobilien vermieten und verwalten und wwt Wasserwirtschaft Wassertechnik samt Sonderveröffentlichungen und digitale Medien. Die Fachverlagsgruppe organisiert renommierte Branchen-Veranstaltungen, wie den Arbeitsrechtskongress in Berlin, den Deutschen TGA-Award, den Deutschen E-Planer-Preis und den Nachhaltigkeitspreis der Gastronomie und Hotellerie, das Grüne Band.